

Pause

17.12.2023 | [Christian Vartian](#)

Die Mangelteuerung durch Kampfhandlungen, Handelsabbruch, Energieembargopreiswirkungen, Weizenhandelsstörung, Futtermittelversorgungsstörung ... entschlechtert sich kaum, die Auswirkungen sickern in die Wirtschaft.

China-Preissteigerungsrate bei -0,5% nach vorher -0,1%, offiziell deflationär und zunehmend deflationär. US-Preissteigerungsrate nach 0% nun bei +0,1%. Der Vorsitzende der US-Zentralbank hatte in der Vorwoche nichts Besseres zu tun, als von der Möglichkeit weiterer Zinserhöhungen zu schwadronieren, wohlgermt bei obiger Datenlage in den beiden größten Volkswirtschaften des Planeten.

Und dann wurde folgende Panne ausgelöst:



Was Sie hier sehen, ist eine Kurslücke. So was kommt ab und zu vor. Bloß ist das die meistgehandelte, kurzlaufende Staatsanleihe der Welt. Da darf das nicht vorkommen, das bringt Systemabbruchgefahren.

Übrigens war der Absturz des Goldpreises vom neuen ATH in Höhe von 2148 USD



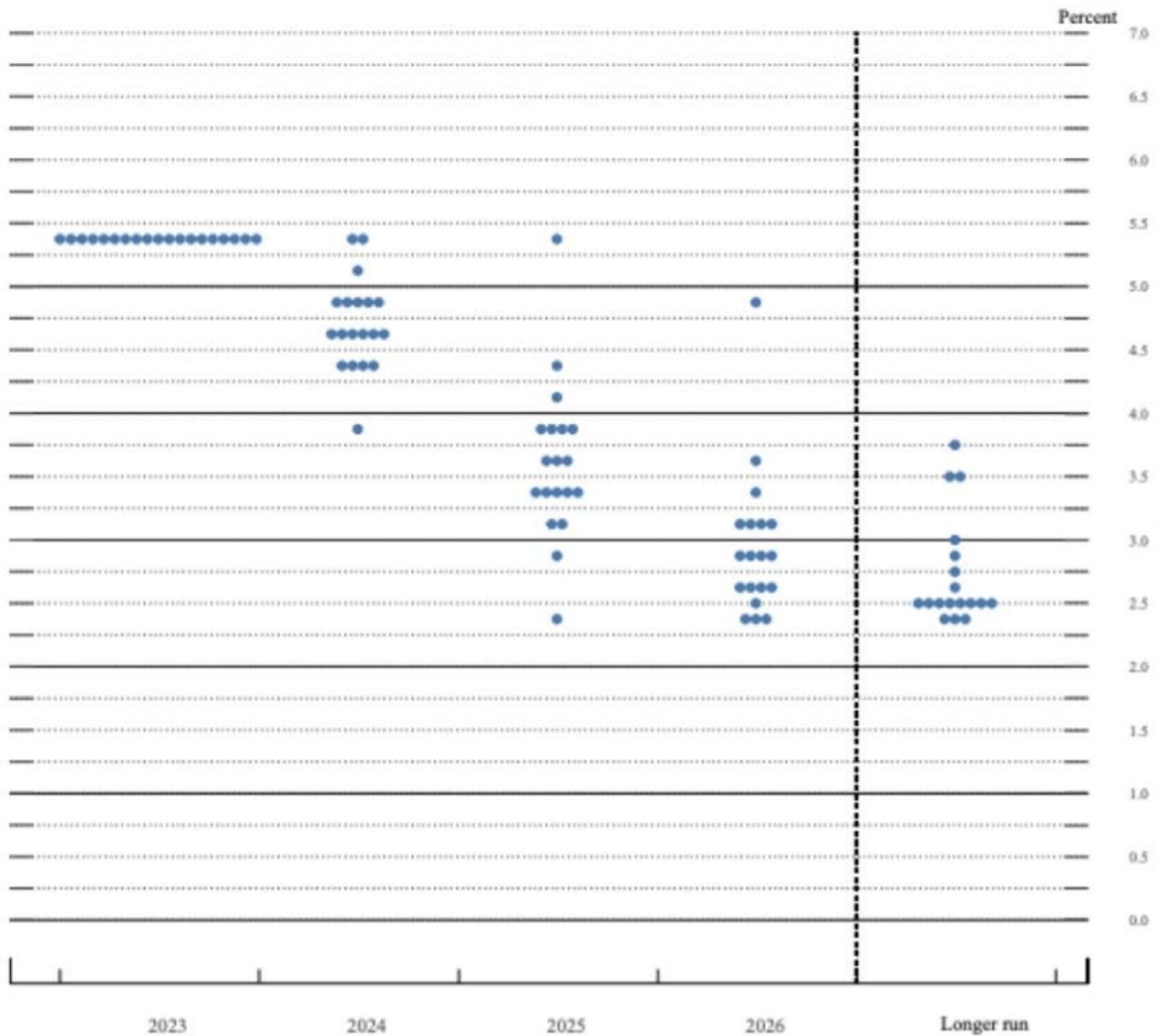
für den BitCoin analog



eine Folge von Liquiditätsnot wegen dieser Systempanne, zumindest sagen das unsere Datenbanken und Auswertungsalgorithmen. So etwas geht nicht! Natürlich ging es der US-Zentralbank nicht um die Verhinderung von Kursabstürzen bei Gold und BitCoin, sondern um die Ursache: Die Liquidität der kurzlaufenden Staatsanleihen. Also deshalb (denn an Daten hat sich ja nichts geändert) Kommando retour und Fehler beheben.

Das neue Dot Plot der FED, publiziert am Mittwoch

Figure 2. FOMC participants' assessments of appropriate monetary policy: Midpoint of target range or target level for the federal funds rate



Quelle: Federal Open Market Committee (FOMC)

sah dann überhaupt keine Zinserhöhungserwartung mehr vor, sondern im Schnitt über die Teilnehmereinschätzungen 0,8% Zinssenkungserwartung für 2024. Die 2-jährige Staatsanleihe erholte sich prompt, was auch das Ziel gewesen sein dürfte



allerdings mit dem nächsten Kursloch, bloß in die andere Richtung. Kursloch nach oben ist weniger gefährlich als nach unten aber ebenfalls inakzeptabel für einen Kernbestandteil von Geldmarktfonds. Die irrationale Sprungpolitik erhält die zweite, sehr ernste Warnung.

Unseren Assets gefiel das natürlich:

Gold:



Silber:



Technologieaktien:



Bitcoin:



aber diese waren ohnehin nur in Form von Streifschüssen vorher betroffen. Krass fiel die Reaktion bei Assets aus, die voll betroffen waren und entgegen der Annahme ihrer Halter weiter und verstärkt betroffen werden:

US-MidCaps realwirtschaftsüberlastig



Wie beim DAX auch, ist es zwar entschlechternd, wenn nun Zinssenkungen angekündigt werden, aber der Alarm ist nicht vorbei.

Denn langsame Zinssenkungen ab jetzt können die Deflationsspirale nicht mehr aufhalten, denn diese

entsteht durch die Zeitdauer der Hochzinsperiode. Alte Kredite mit Verzinsung knapp über Null % laufen jedes Monat aus, die Anzahl der Unternehmen und Haushalte, die damit schlagartig von viel höheren Zinsen getroffen werden, nimmt auch dann jedes Monat ab heute noch weiter zu, wenn die Hochzinsen von 5,5 um 0,8% auf 4,7% gesenkt würden. "Betroffenheitsquote" abhängig von Zeit ist mittlerweile viel wichtiger als die absolute Höhe der Hochzinsen.

Es wird also weiter und verstärkt realwirtschaftlich rezessiv!

© Mag. Christian Vartian
vartian.hardasset@gmail.com

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/603361--Pause.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).